



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

28. Oktober 2016

43. Woche

- **Der IFO Index der unternehmerischen Stimmung stieg im Oktober von 109,5 Pkte. auf 110,5 Pkte.**
- **Preise der importierten Waren im September -1,8 % J/J.**
- **Der GfK Index der Verbraucherstimmung sank im November von 10 Pkte. auf 9,7 Pkte.**

Das Geschehen auf dem Hauptwährungspaar war in den vergangenen Tagen relativ ruhig. Das Handeln stabilisierte sich in der ersten Wochenhälfte im Bereich von 1,085 – 1,09 USD/EUR, ab dem Mittwoch gelang dann der Euro in Führung, der während des mittwöchigen Spätnachmittags zum Niveau von 1,095 USD/EUR schaute. Donnerstagnachmittags (ca. um 14. Uhr) wird der Kurs des Eurodollars in Nähe von 1,092 USD/EUR notiert. Die Makrodaten, die im Verlauf der Woche sowohl aus der Eurozone als auch aus den Vereinigten Staaten veröffentlicht wurden, führten zu keiner wesentlicheren Reaktion auf dem Markt. Die Investoren legten den Zahlen aus der Eurozone keine wesentlichere Bedeutung bei. Von den amerikanischen Daten zogen die Verkäufe der neuen Häuser im September und das Verbrauchervertrauen im November Aufmerksamkeit auf sich. Diese Daten blieben zwar leicht hinter den Erwartungen, beeinflussten die Marktstimmung jedoch nicht. Den Eurodollar könnte noch in dieser Woche aber die vorläufige Schätzung der Entwicklung der amerikanischen Wirtschaft für das 3. Quartal, die am Freitag veröffentlicht wird, in Bewegung bringen. Auf Grund des Ergebnisses dieser Schätzung werden nämlich die Erwartungen bezüglich der Zinssatzerhöhung vonseiten der Fed angepasst.

Das Pfund wies am Anfang der Woche gegenüber dem Euro keine markanteren Bewegungen auf. Am Dienstag schwächte es zum Niveau von 0,898 EUR/GBP ab, um diese Verluste am Mittwoch zu korrigieren und zu 0,892 EUR/GBP zurückzukehren. Während des Donnerstags waren wir Zeugen einer kurzzeitigen Stärkung des Pfundes in Anknüpfung an die veröffentlichten Daten aus der britischen Wirtschaft. Ihr Wachstum im 3. Quartal übertraf die Schätzungen (Ergebnis +0,5% vs. Prädiktion +0,3% Q/Q und Ergebnis 2,3 % J/J vs. Prädiktion 2,1% J/J) und schloss sich zu den vielen positiven vorhergehenden Zahlen aus der britischen Wirtschaft an, die bestätigen, dass die

Abstimmung des Brexits Großbritannien mindestens bisher keine wesentlicheren wirtschaftlichen Komplikationen brachte.

Zur Entwicklung auf dem Währungspaar der Krone mit dem Euro kann nichts Neues geschrieben werden. Der Kurs wird weiterhin in dichter Nähe der Grenze von 27 CZK/EUR gehandelt, die die Tschechische Nationalbank (ČNB) überwacht, und im Rahmen der Interventionspolitik die Stärkung der Krone unter diese Grenze verhindert. Die Windstille auf der Krone wird wahrscheinlich auch in den kommenden Tagen und Wochen fortfahren.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,12	1,13	1,15	1,20
EURCZK	27,10	27,10	27,10	27,10

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



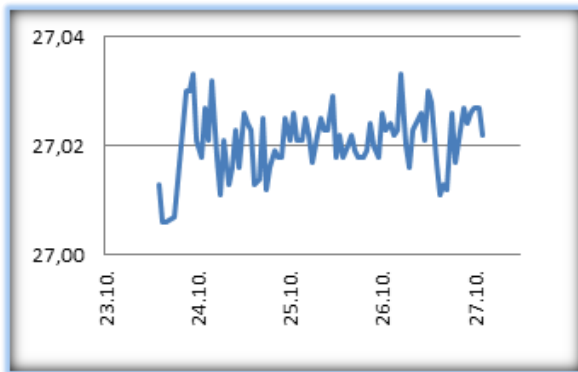


KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

28. Oktober 2016

43. Woche

Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 2016.10.27.